



Erste Bank setzt Wachstum fort: Rekordbetriebsergebnis und Gewinnsteigerung auf EUR 315,6 Mio in Q1/2008

30.04.2008

Highlights

Das Betriebsergebnis erreichte im ersten Quartal 2008 mit EUR 766,2 Mio einen neuen Rekordwert – Steigerung um 25,1% durch starke Zuwächse bei Nettozins- und Provisionsüberschuss. Der Konzernüberschuss nach Steuern und Fremdanteilen stieg in einem schwierigen Marktumfeld um 4,5% auf EUR 315,6 Mio.

Zentral- und Osteuropa bleibt Wachstumstreiber. Besonders positiv entwickelte sich das Geschäft in Rumänien und Tschechien, wo das operative Ergebnis auf Gruppenebene um 87% bzw. um 49% stieg. Diese Entwicklung basiert auch auf erfreulichen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen. So zeigt die Tschechische Republik ein anhaltend starkes Wirtschaftswachstum, während sich in Rumänien sowohl die Währungsentwicklung wie auch das Handels- und Leistungsbilanzdefizit stabilisiert haben.

Deutliche Verringerung des ABS/CDO Portfolios durch Tilgungen und Währungseffekte um **EUR 300 Mio.** Erwartungsgemäß verursachten die Marktturbulenzen im Februar und März 2008 negative Mark-to-Market-Bewertungen von EUR -32,8 Mio in der G&V (vor Steuern). Wegen der Qualität der zugrundeliegenden Aktiva wird weiterhin **kein Impairment** erwartet.

Konzentration auf Kernkompetenzen: Verkauf des Versicherungsgeschäfts und Abschluss eines 15jährigen Vertriebsabkommens mit Vienna Insurance Group um EUR 1.445 Mio. Nettoertrag für 2008 von EUR 600 Mio wird zur Stärkung der Kernkapitalquote um rund 0,7 Prozentpunkte führen. Abschluss der Transaktion in Q3 2008.

Unverändert starke Kapitalbasis: Tier 1 Ratio (nach Basel II) ist gegenüber dem Jahresende 2007 unverändert bei **7,0%**. Dieser Wert berücksichtigt weder die thesaurierten Gewinne des Quartals noch den Verkauf des Versicherungsgeschäfts.

Erste Bank setzt Wachstum fort: Rekordbetriebsergebnis und Gewinnsteigerung auf EUR 315,6 Mio in Q1/2008
[pdf; 145,9 KB]